

01.03.2014 **Meine kleine Tochter Emelie**



Sicherlich habt ihr bereits von der freudigen Nachricht gehört, dass ich am 23.12.2013 eine süße und gesunde Tochter per Notkaiserschnitt zur Welt gebracht habe. 12 Stunden und 35 Minuten verbrachte ich im Kreissaal, bis ich meine Emelie endlich in den Armen halten konnte. Ich war so glücklich und stolz! Mir sind die Tränen nur so geflossen. Ein Augenblick, den ich in meinem Leben nie vergessen werde.



Die letzten Monate vor der Geburt waren geprägt von Aufregung und Vorfreude. Im November durfte ich endlich in den Mutter-Kind-Bereich der Verselbstständigungsgruppe umziehen. Ich konnte ab sofort meinen eigenen Bereich mit Babyzimmer, Bad und Zimmer bewohnen. Meine zukünftigen Schwiegereltern, mein Freund und natürlich meine Erzieher waren mir in allen Belangen eine große Unterstützung. Als das Babybettchen für Emelie und alles nach meinem Geschmack eingerichtet war, konnte ich es kaum noch abwarten.



Am 20.12.2013 musste ich dann ins Krankenhaus, weil ich kaum noch Fruchtwasser hatte. Doch die Kleine ließ sich noch etwas Zeit und fand es schön warm in meinem Bauch. Die Wehen wurden künstlich eingeleitet. Per Notkaiserschnitt kam mein Mädchen dann zur Welt. Mein Freund und meine Schwiegermutter haben mich auch bei der Geburt begleitet. Am 28.12.13 durfte ich das Krankenhaus mit der Kleinen verlassen. Weihnachten und meinen Geburtstag habe ich dort verbracht.



Ich bin froh, dass es den Mutter-Kind-Bereich in der Verselbstständigungsgruppe gibt. Hier lerne ich mit meinem

Kind eine Beziehung aufzubauen und erhalte in allen Lebenslagen Unterstützung und Begleitung. Dadurch werden mir Ängste genommen und ich kann meine Emelie in Sicherheit aufwachsen sehen. Die jeweilige Planung der Woche erfolgt jeweils sonntags mit dem diensthabenden Erzieher. Wichtige Termine und Aufgaben werden besprochen und größtenteils gemeinsam wahrgenommen.

Besonders das Stellen von Anträgen und Ämtergängen nahmen in den ersten Wochen viel Zeit in Anspruch.

In meiner Freizeit gehe ich mit Emelie sehr viel spazieren und bin bemüht, dass sie feste Rituale kennen lernt. So spiele ich mit ihr, singe und lache, verpflege sie regelmäßig (sie trinkt übrigens die Flasche fast immer leer), bade sie und kuschle mit ihr. Übrigens habe ich ein ganz liebes Baby, dass auch nachts die Mama schlafen lässt.

Im September 2013 habe ich meine Ausbildung zur Kinderpflegerin in Weimar begonnen. Diese musste ich durch den Mutterschutz unterbrechen. Im März 2014 wollte ich meine Ausbildung weiter absolvieren. Jedoch konnte mir kein Kindergartenplatz zur Verfügung gestellt werden, da Emelie noch so klein ist und die Einrichtung belegt ist, die Kinder ab vier Monate aufnimmt. So werde ich meine Ausbildung am 01. September 2014 neu beginnen. Für Emelie habe ich für diesen Zeitpunkt bereits einen Kindergartenplatz zugesagt bekommen.

Ein Tipp an euch Mädchen: es ist ein schönes Gefühl Mutter zu sein. Ist aber auch mit ganz ganz ganz viel Arbeit und Geduld verbunden, die Ansprüche eines Kindes zu erfüllen. Also lasst euch Zeit und genießt eure Jugend!

Liebe Grüße eure Franzl mit Klein Emelie

